Bankfirma Kraus, Friedrich & Co. und beantragt Kapitalserhöhung um 400 auf 506 Mill. Mark.

— **Bayerische Bodencredit-Anstalt in Würzburg.** Wie bereits in Nr. 186 B. B.-Z. gemeldet, soll in der am 17. Mai stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eine Kapitalserhöhung um 15 Mill. Mark Stamm- und 1,5 Mill. Mark Vorzugsaktien vorgenommen werden. Ergänzend ist mitzuteilen, daß die Vorzugsaktien kumulativ und mit 6 % Vorzugsdividende ausgestattet sein sollen.

— **Süddeutsche Bodenkreditbank in München.** Dem Institut ist die ministerielle Genehmigung erteilt worden, innerhalb der gesetzlichen und satzungsmäßigen Umlaufsgrenze 50 Mill. Mark 4 %ige, unverlosbare, innerhalb der ersten zehn Jahre vom Ausstellungstage, d. i. 1. Februar 1923, an nicht rückzahlbare, sodann innerhalb längstens 50 Jahren im Wege der Kündigung mit vierteljährlicher Frist oder im Wege des freihändigen Rückkaufs einlösbare Hypothekenpfandbriefe (Reihe 82) in den Verkehr zu bringen.

— **Wilhelma in Magdeburg, Allgemeine Versicherungs-A.-G.** Die Gesellschaft bringt einer außerordentlichen Generalversammlung den Abschluß eines Interessengemeinschaftsvertrages mit der Allianz Versicherungs-A.-G. in Berlin in Vorschlag. Die Wilhelma wird in allen Versicherungszweigen in enger Anlehnung an die Allianz und in gemeinsamem Austausch der organisatorischen und verwaltungstechnischen Einrichtungen arbeiten. Ein wechselseitiger Austausch von Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern ist vorgesehen. Mit Rücksicht auf die geplante einheitliche Führung des Geschäftsbetriebes soll der Generalversammlung das Angebot der Allianz empfohlen werden, auf Grund dessen von dem kürzlich von 30 auf 100 Mill. Mark erhöhten Aktienkapital der Allianz für eine Wilhelma-Aktie eine Allianz-Aktie gewährt werden soll.

Bei der Seefahrt, Transport- und Rückversicherungs-A.-G. in Magdeburg, einer Tochtergesellschaft der Wilhelma, ist eine Kapitalserhöhung um einen unbekannten Betrag in Aussicht genommen.

— **Hubertus Braunkohlen A.-G. in Brüggen a. d. Erft.** Die ordentliche Generalversammlung setzte die sofort zahlbare Dividende auf 30 % auf.

— **Gebr. Fahr A.-G. Pirmasens.** Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 24. Mai nach Mannheim einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer **Dividende** von **50** % und **50** % **Bonus** auf 22 Mill. Mark Aktienkapital vorzuschlagen (i. V. 20 % Dividende auf 9 Mill. Mark für ein volles und auf 13 Mill. Mark für ein halbes Jahr).

— **„Bawag" Bayerische Wasserkraft A.-G. in München.** Die außerordentliche Generalversammlung beschloß Kapitalserhöhung um 500 Mill. Mark Stammaktien und 15 Mill. Mark Vorzugsaktien. Zunächst soll das Grundkapital um 200 Mill. Mark Stammaktien und 15 Mill. Mark Vorzugsaktien erhöht werden. Die Stammaktien werden von einem Konsortium unter Führung des Bankhauses Merck, Finck & Co. in München zu 160 % übernommen, Bezugsrecht 1:5 zu 180 %. Als Bauprojekt wurde, wie mitgeteilt wurde, das Kraftwerk Waginger See in Angriff genommen.

— **Vereinigte Ultramarinfabriken A.-G. vormals Leverkus, Zeltner & Consorten in Köln.** Eine zum 12. Mai einberufene außerordentliche Generalversammlung hat folgende Tagesordnung: Erhöhung des Stammaktienkapitals durch Verdoppelung desselben. Erhöhung des Stimmrechts der Vorzugsaktien unter Beschränkung des Mehrstimmrechts auf die Fälle der Besetzung des Aufsichtsrats, der Aenderung der Satzung und der Auflösung der Gesellschaft. Ferner wird eine Satzungsänderung beantragt, wonach es einer besonderen Abstimmung der Vorzugsaktionäre auch bei Beschlußfassung über die Eingehung einer Interessengemeinschaft bedarf. Das derzeitige Aktienkapital setzt sich zusammen aus 13,5 Mill. Mark Stammaktien und 1 Mill. Mark Vorzugsaktien, die zurzeit mit 6fachem Stimmrecht in bestimmten Fällen ausgestattet sind.

— **Glasfabrik Brockwitz — Steingutfabrik Sörnewitz.** Die in Meißen abgehaltenen Generalversammlungen der beiden in Interessengemeinschaft stehenden Gesellschaften genehmigten nach eingehender Darlegung der Verhältnisse die sich notwendig machende Versicherung beider Unternehmungen gegen Brandschäden, wobei u. a. seitens der Direktionsmitglieder darauf hingewiesen werden konnte, daß die technischen Rüstungen gegen Feuersgefahr weitgehend durchgeführt worden sind. Die Dividende der Steingutfabrik A.-G. Sörnewitz wurde auf 8 % für die Vorzugsaktien und auf insgesamt 200 % für die Stammaktien festgesetzt. Die Dividende der Glasfabrik A.-G. Brockwitz Bezirk Dresden wurde für die Vorzugsaktien auf ebenfalls 8 % und für die Stammaktien auf insgesamt 300 % festgesetzt. Außerdem wurde die Erhöhung des Aktienkapitals von 16 auf 38 Mill. Mark beschlossen durch Ausgabe von 2 Mill. Mark neuen Vorzugsaktien zum Nennwert und von 20 Mill. Mark Stammaktien. Von letzteren werden nominal 7½ Mill. Mark zum Kurse von 600 % einer Bankengruppe mit der Verpflichtung überlassen, diese Aktien zum gleichen Kurse zuzüglich Brösenumsatz- und Bezugsrechtssteuer den Aktionären im Verhältnis 2:1 zum Bezuge anzubieten, während der Rest von 12½ Mill. Mark zur Verfügung der Gesellschaft bleibt zwecks Durchführung gewisser Finanzpläne. Schließlich wurden noch einige formale Anträge und Satzungsänderungen gutgeheißen. In beiden Versammlungen mußte festgestellt werden, daß seit der Leipziger Messe Neubestellungen fast gar nicht eingegangen sind und in einzelnen Betriebsabteilungen Aufträge nur noch in einem Ausmaße vorliegen, daß Kurzarbeit nicht mehr zu umgehen ist. Die Kohlenpreisermäßigung sei viel zu unbedeutend, um ins Gewicht zu fallen. Mit Kohlen sei man gut versorgt. Ehe nicht ein Abbau der Frachten eintrete, sei mit einer Ermäßigung der Fabrikationspreise nicht zu rechnen. Der Export läßt ebenfalls zu wünschen übrig, und die Zukunft erscheint in ungewissem eher trübem Licht, wenn auch die innere Struktur beider Gesellschaften sehr gesund ist.

— **A.-G. für Glasfabrikation vormals Gebrüder Hoffmann in Bernsdorf.** Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der am 23. Mai stattfindenden ordentlichen Generalversammlung die Verteilung einer **Dividende** von **300** % (22 %) auf die Stammaktien vorzuschlagen. Ferner soll das Kapital der Stammaktien von jetzt 3½ Mill. Mark auf 10 Mill. Mark erhöht werden. Die neuen Aktien sollen den bisherigen Stammaktionären zu einem Kurse überlassen werden, der den Nennbetrag und die Emissionskosten übersteigt.

— **Patentpapierfabrik Penig zu Penig.** Der Aufsichtsrat hat beschlossen, einer auf den 29. Mai d. J. einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 24 auf 54 Mill. Mark vorzuschlagen. Den alten Aktionären soll ein Bezugsrecht im Verhältnis von 1:1 auf 24 Mill. Mark junge Aktien zum Kurse von 2000 % eingeräumt werden.

— **Notstandsfonds der schweizerischen Stickereiindustrie.** Die Verwaltungskommission des Notstandsfonds der Stickereiindustrie hat in der Erwägung, daß die noch zur Verfügung stehenden Mittel für die Unterstützung während der Wintermonate 1923/24 nicht mehr ausreichen würden, die vorübergehende Einstellung der Unterstützungen vom 12. Mai bis 1. Oktober 1923 beschlossen. An diesen Beschluß ist die Bedingung geknüpft, es solle Anfang September die Lage durch die Verwaltungskommission neu beraten werden. Der Notstandsfonds zahlte von Neujahr bis Ende März 1923 an die anerkannten Krisen- und Arbeitslosenkassen insgesamt 74 373 Fr. aus, was seit seinem Bestehen im Jahre 1918 total 1 929 643 Fr. an geleisteten Unterstützungen ausmacht.

— **Wengolit-Werke A.-G. in Berlin.** Die am 10. Mai stattfindende ordentliche Generalversammlung soll auch eine Erhöhung des Grundkapitals um 10 auf 30 Mill. Mark vornehmen. Ferner soll Beschluß gefaßt werden über die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Hamburg. Die Satzungen sollen hinsichtlich des Stimmrechtes der über mehr als 1000 ℳ lautenden Aktien dahingehend eine Ergänzung erfahren, daß je 1000 ℳ Aktienbetrag eine Stimme gewähren.

— **Heymann & Felsenburg Pelzwaren A.-G. in Berlin.** Dem Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1922 entnehmen wir folgendes: „Unser zweites Geschäftsjahr, das die Zeit vom 1. April 1922 bis 31. Dezember 1922 umfaßte, hat ein recht befriedigendes Ergebnis gezeitigt. Wir konnten unser Auslandgeschäft erfreulicherweise erheblich steigern und haben auch im Inland unseren Kundenkreis bedeutend ausgedehnt. Rechtzeitige Eindeckung in großen Posten Rohware hat unsere Leistungsfähigkeit sehr begünstigt, so konnten wir trotz der außergewöhnlich großen Steigerung der Unkosten das ausgewiesene Gewinnresultat erzielen. Der Entwicklung unseres Betriebes ist äußerste Aufmerksamkeit gewidmet worden. Wir haben unsere Kollektion sehr erweitert, und dieselbe hat bei unserer Kundschaft gute Aufnahme gefunden. Auch von der neueingerichteten Abteilung „Pelzhut-Fabrikation" können wir berichten, daß sie zufriedenstellend arbeitet, und wir hoffen, daß sie sich auch in Zukunft in diesem Sinne weiter entwickelt. Den Verhältnissen wenigstens etwas Rechnung tragend, haben wir zur Stärkung der Betriebsmittel unser Aktienkapital um 16 000 000 ℳ auf 32 000 000 ℳ erhöht. Auch dieses Kapital ist angesichts der Ausdehnung unseres Geschäfts und unter Berücksichtigung des enorm gesunkenen Wertes der Mark sehr bescheiden, und man wird die Entwicklung der Zukunft abwarten müssen, bevor man zu dieser Frage definitiv Stellung nehmen kann. Bei den gegenwärtigen Zeitverhältnissen sind Voraussagen für die Zukunft so ungewiß, daß wir uns darauf beschränken müssen, die Tatsache zu konstatieren, daß der bisher abgelaufene Teil des neuen Geschäftsjahres durchaus befriedigend war. Unsere Läger sind mit großen Vorräten an Roh- und Fertigwaren versehen, sodaß wir auch für das laufende Geschäftsjahr ein günstiges Resultat erhoffen." Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Jahre einen Betriebsgewinn von 86 392 783 ℳ (Vergleichszahlen stehen nicht zur Verfügung), der sich um einen Gewinnvortrag mit 194 346 ℳ erhöht. Es erforderten dagegen allgemeine Unkosten 24 622 110 ℳ, Zinsen und Steuern 12 047 827 ℳ, sodaß nach Verwendung von 1 202 463 ℳ zu Abschreibung auf Mobilien ein Reingewinn von 24 622 110 ℳ verbleibt, der wie folgt verwendet werden soll: An die Aktionäre eine **Dividende** von **75** % auf 32 (16) Mill. Mark mit 24 Mill. Mark, an einen Angestellten-Hilfsfonds 4 Mill. Mark, an den Aufsichtsrat 2 580 929 ℳ, an die Rücklage für Körperschaftssteuer 12 543 009 ℳ und zum Vortrag auf neue Rechnung 5 590 800 ℳ. In der Bilanz erscheinen: Mobilien mit 1 ℳ, Warenlager mit 145 672 172 ℳ, Debitoren mit 103 844 563 ℳ, Kasse mit 129 328 ℳ, Postscheckguthaben mit 62 261 ℳ, Bankguthaben mit 91 822 881 Mark und Wechselbestand mit 2 901 954 ℳ. Kreditoren haben 187 414 989 ℳ zu fordern. Der Reservefonds erscheint bei einem Kapital von 32 Mill. Mark mit 32 221 730 Mark und für Steuern sind zurückgestellt 44 081 712 ℳ.

Die ordentliche Generalversammlung vom 23. April setzte die sofort zahlbare Dividende auf 75 % fest. In den Aufsichtsrat wurden die bisherigen Mitglieder Kommerzienrat Hermann Schöndorff (Hamburg), Kaufmann Rudolph Karstadt (Hamburg), Geschäftsinhaber des Barmer Bank-Vereins Hans Harney (Düsseldorf), Dr. jur. Friedrich Schmitz (Hamburg) und Geschäftsinhaber der Darmstädter und Nationalbank Emil Wittenberg wiedergewählt. In der Versammlung vertraten sieben Aktionäre ein Kapital von 23 682 000 ℳ.

— **Deutsche Werkstätten A.-G. in Rähnitz-Hellerau.** Die am 17. Mai stattfindende ordentliche Generalversammlung soll auch Beschluß fassen über die Erhöhung des Grundkapitals um 40 Mill. Mark Inhaber-Stammaktien (10 Mill. Mark zu je 10 000 ℳ und 30 Millionen Mark zu je 1000 ℳ) mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar d. J. und um 10 Mill. Mark 6 % Inhaber- oder Namens-Vorzugsaktien mit mehrfachem Stimmrecht mit Gewinnberechtigung ab 1. Januar d. J. Das Aktienkapital wurde zuletzt im Januar d. J. um 29,45 auf 50 Mill. Mark Stammaktien (unter Umwandlung der bisherigen Vorzugsaktien in Stammaktien) erhöht.

— **Vereinigte Mosaik und Wandplattenwerke A.-G. (Friedland-Sinzig-Ehrang).** Auf der am 20. April d. J. in Berlin abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 100 % beschlossen. Ferner wurde beschlossen, den Zinsfuß der im Jahre 1921 aufgenommenen Obligationsanleihe bis auf weiteres auf 10 % zu erhöhen. Durch den Ruhreinbruch sei Ehrang bereits stillgelegt, Sinzig stehe vor der Stillegung. Die Folgen, die aus dieser Abschnürung der Hauptwerke erwüchsen, seien noch nicht zu übersehen.

— **Dampfsägewerk Drews-Fajans A.-G. in Danzig.** Das Dampfsägewerk Walter Drews in Danzig ist in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Das Kapital beträgt 100 Mill. Mark. In die Aktiengesellschaft ist das Dampfsägewerk und Holzhandlungsgeschäft sowie der gesamte Grundbesitz eingebracht worden. Die Aktiengesellschaft wird das Dampfsägewerk in unveränderter Weise für eigene und fremde Rechnung arbeiten lassen, außerdem sich aber mit der Verwertung von Wäldern und mit Holzhandel befassen. Als alleiniges Vorstandsmitglied ist der Industrielle Henrich Fajans, Danzig, bestellt, als Leiter des Dampfsägewerks Herr Walter Drews. Der erste Aufsichtsrat besteht aus den Herren Waclaw Wejers, Direktor der Polski Bank Przemyslowy, Danzig, Bankier Felix Berghold, Danzig, Rechtsanwalt Sigurd Scholle, Danzig, Dr. Maximilian Weiß, Berlin.

— **H. A. Winkelhausen-Werke A.-G. in Magdeburg — C. T. Hünlich A.-G. in Wilthen i. Sa.** Beide Gesellschaften laden zu einer am 15. Mai stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung, in der über eine Kapitalserhöhung um 22 Mill. Mark Beschluß gefaßt werden soll, ein. Der Vorstand soll ermächtigt werden, die Werkanlagen, Gebäude und Vorräte unter der vollen Höhe des Wiederbeschaffungspreises zu versichern.

— **Landlicht-A.-G. für Filmindustrie in Berlin.** Auf der Tagesordnung einer zum 11 Mai einberufenen außerordentlichen Generalversammlung steht ein Antrag auf Erhöhung des Grundkapitals um 76 Mill. Mark Stamm- und 4 Mill. Mark Vorzugsaktien. Ferner unterliegt die Aufnahme eines Zusatzes in die Firma der Gesellschaft der Genehmigung.

— **Kapitalserhöhungen.**

Knöckel, Schmidt & Cie., Papierfabriken, A.-G., Lambrecht (Rheinpfalz). Um 21 auf 50 Mill. Mark. Erhöhung des Stimmrechts der Vorzugsaktien auf das 12fache (bisher 6fache). Aufsichtsratszuwahl. Außerord. am 18. Mai.

Wäschefabrik Ansbach A.-G., Ansbach. Um 11 Mill. Mark Stamm- und 1 Mill. Mark Vorzugsaktien auf 20 Mill. Mark. Außerord. am 8. Mai.

Vereinigte Industrie- und Handels-A.-G. vorm. F. A. Gerke-Schoenemann & Co., Bremen. Um 0,5 Mill. Mark Stamm- und 0,5 Mill. Mark Vorzugsaktien. Ord. am 23. Mai.

Georg Harder Maschinenfabrik A.-G., Lübeck. Um 6 auf 18 Mill. Mark. Außerord. am 12. Mai.

Diabolo Kleinauto A.-G., Stuttgart. Um bis 10 Mill. Mark Inhaberaktien (zu je 10000 ℳ) mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1923. Außerord. am 15. Mai.

Herrmannsbad & Grube „Gottes Segen" A.-G., Bad Lausick. Um einen ungenannten Betrag. Ord. am 17. Mai.

Julius Höflich Kraftfahrwerk A.-G. in Fürth. Um 14,9 Mill. Mark Inhaber-Stammaktien mit Dividendenberechtigung ab 1. November 1922 durch Ausgabe von 2400 Stammaktien zu je 5000 ℳ und 2900 Stammaktien zu je 1000 ℳ und um 100 000 ℳ durch Ausgabe von 200 Namens-Vorzugsaktien zu je 500 ℳ mit 25fachem Stimmrecht in bestimmten Fällen. Die neuen Stammaktien sollen im Verhältnis von 1:1 zu 800 % zum Bezuge angeboten werden. Außerord. am 17. Mai.

Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk A.-G. in Bremen. Um bis zu 25 Mill. Mark Stammaktien. Ord. am 14. Mai.

Gebr. de Giorgi Schokoladenfabrik A.-G. in Frankfurt a. M. Um einen ungenannten Betrag. Erste ordentl. am 15. Mai.

A.-G. für Motorenbau in München. Um bis 15,3 Mill. Mark durch Ausgabe von 15 Mill. Mark Inhaberaktien (zu je 10 000 ℳ) zwecks Anschlusses eines gleichartigen Unternehmens und 300 000 ℳ Namensvorzugsaktien (zu je 200 ℳ). Ord. am 9. Mai.

Ed. Züblin & Cie. A.-G. in Stuttgart. Um einen ungenannten Betrag. Ord. am 12. Mai.

— **Todesfall.** Am 23. April ist der Präsident der Unionbank, Eugen Minkus, im Alter von 81 Jahren gestorben.

Außenhandel u. Handelspolitik.

— **Außenhandel Großbritanniens.** Die englische Einfuhr im Monat März betrug rund 90 022 000 Lstrl., d. h. 2 142 000 £ mehr als im März des Vorjahres. Die Ausfuhr belief sich auf 60 921 000 £, d. h. 3 661 000 £ weniger als im gleichen Monat des Vorjahres.

— **Außenhandel Italiens.** Die italienische Handelsbilanz weist am letzten Januar eine Verbesserung von 480 Millionen gegenüber dem gleichen Monat im Vorjahre auf. Die Einfuhr beläuft sich auf 1046 Millionen bei einer Abnahme von 249½ Millionen gegenüber dem Jahre 1922, wo die Ausfuhr von 788½ Millionen entsprechend einer Zunahme von 168,7 Millionen gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres gestiegen ist. Mehr als die Einfuhr in Rohstoffen für die Industrie ist die Einfuhr von Lebensmitteln zurückgegangen. Die Zunahme der Ausfuhr ist namentlich der Textilindustrie zu verdanken.

Letzte Telegramme.

Frankfurt a. M., 23. April. **(Priv.-Tel.)** Zu der Devisenbestandsaufnahme erfährt die „Frankfurter Zeitung", daß auch den Banken für ihre eigenen Devisenkäufe die Anmeldefrist nach der noch in der Ausarbeitung befindlichen Verordnung auferlegt werden dürfte.

Eisenbahn-Ausweise.

— **Schweizerische Bundesbahnen.** Die Betriebseinnahmen im Mai betrugen 30 681 000 Fr. gegenüber 29 131 233 Fr. im gleichen Monat des Vorjahres. In der Zeit vom Januar bis März d. J. wurden Betriebseinnahmen in Höhe von 80 316 000 Fr. gegenüber 72 941 936 Fr. im Jahre 1922 erzielt. Die Betriebsausgaben erreichten im März d. J. einen Betrag von 22 123 000 Fr. (März 1922: 26 765 307 Fr.). In den Monaten Januar bis März dieses Jahres stellten sich die Betriebsausgaben auf 66 307 000 Fr. gegenüber 80 133 640 Fr. in der gleichen Zeit des Vorjahres. Es verbleibt demnach im März 1923 ein Ueberschuß der Betriebseinnahmen von 8 558 000 Fr. (März 1922: 2 365 926 Fr.), in den Monaten Januar bis März d. J. von 14 009 000 Fr. (Januar bis März 1922: 7 191 704 Fr.)

Unverbindliche Schlußkurse (Zirkakurse) im Freiverkehr vom 23. April.

	23. 4.	20. 4.		23. 4.	20. 4.
Adler Kohle	27500	26000	Oeynh. Masch.	5500	5750
A.-G.f.Mont.-I.	4250	5250	Olea	51000	50000
Albr. & Meister	8000	7800	Oswald Film	10500	9750
Allg. Hochbau	14000	14000	Paucksch Akt.	18750	19000
Alth.-Ambos-			do. Vorz.	18750	19000
Film	3500	3500	PenigerMasch.	—	—
Andrée	15500	16000	Phönix Zahnb.	8750	8000
Apollo-Werke	—	—	Pinguin	14000	13000
Becker Kohle	16500	16000	Pose Leder	8250	9500
Becker Stahl	19500	17500	Ravene Stahl	33000	24000
Benz	22750	23000	Ruhlandwagg.	14000	12000
Berl.-Halberst.			Sächs. Tüll	32000	32000
Ind.-W.	15000	13000	Schebera	21000	19250
Berlin-Nord	2500	2400	Schlesinger-		
Brand.Futterm	12500	12250	Trier & Co.	2500	2400
Brown Boveri	12000	12000	J. Sichel	16500	16000
Braunkohl. u.			E.A.Schwerdtf.	7500	7750
chem.Industr.	14000	14000	Osk. Skaller	—	20500
Butella	6000	5500	Stahlw. Krone	8000	7500
Ceres	9500	9000	Stahlw. Oese	14500	11000
Charlbg. West	5250	5250	Steatit Magn.	30000	34000
Chem. Hahn	9250	9250	Stock & Kopp	17500	17000
Christ. & Unm.	30000	27000	Stoewer Auto	22500	18750
Dauerwäsche	11500	14000	Stralauer Glas	—	—
Dt. Lastauto	14000	13500	Technik Akt.	5000	5250
do. junge	12000	11500	Teichgraeber	16000	16000
Dortm. Cement	14000	13000	Terra Film	10500	10000
Duxer Porzell.	—	—	Textil Meyer	5250	5000
Dux Auto	9000	8500	Trierer Walzw.	24000	22000
Eisenmatthes	50000	—	Tiag, alte	11000	11000
Elitewagen	12000	12000	do. junge	10500	—
Carl Ernst	16500	16500	Ufa Film	19500	19000
Evaporator	20000	18500	Vera Film	4500	4250
Eschw. Rating.	17500	16000	V.Eis.&Masch.	12500	10200
Flexiliswerke	9500	9500	Thür. Uhren	15500	16000
Fraureuth. Pz.	36000	37000	Ver. Zeitzer	39000	39000
Frist. & Roßm.	200000	200000	Voigtl. & Sohn	—	—
Getreide-Kom.	43000	35000	Warenkreditb.	9000	8750
Glückauf	22000	21000	Westf. Bergw.	15000	13000
Görl. Zentrif.	18500	19000	Winkelhausen	13000	12000
Grade Auto	9000	9000	**Kaliwerte:**		
Grade Motoren	8250	9500	Ronnenberg	170000	—
Großkr. Frank.	6500	8250	Heldburg	—	—
Großmann	—	34000	do. Vorz.	73000	71000
David Grove	13000	13000	Krügershall	35000	31000
Grünwld.-Hinz	9250	9000	Hallesche Kali	39000	38000
Guggenheimer	7000	7250	Hannov. Kali	45000	43000
Gummiw. Elbe	29000	29000	Adler Kali	40000	41000
Hageda	9000	9500	Ummend. Eilsl.	22250	22000
Hansa Lloyd	11500	11250	**Ausländ. und**		
Max Hasse	7500	8000	**Kolonialwerte:**		
Heinicke	8000	8000	Kaoko	12000	12000
do. junge	8000	—	Kolonialant.	550000	500000
Hochfrequenz.	62000	60000	Sloman Salp.	95000	90000
Holsatia	5300	5300	Pomona	375000	400000
Houbenwerke	15000	17000	Süds.-Phosph.	150000	150000
Hünlich	—	—	Diamond	172500	157500
Indag	—	—	Salitrera gesp.	1500000	1400000
Ind.-Beteilig.	8000	8500	Comp. His.Am.		
Kabel Rheydt	28000	26500	de El.Argent.		
Karstadt	5250	4750	6%Rentenbs.	2750000	2250000
do. junge	—	3750	Spanische 6 %		
Elektr. Osmose	8000	8250	Rentenbons	2550000	2100000
Köln-Lindenth	21500	20500	do. Akt. Lit. A	5300000	4500000
Lamb. & Sohn	8000	7000	**Petroleum-**		
LichtenbWolle	25500	23500	**werte:**		
LindcarAuto	5250	5750	A.-G.f.Pet.-Id.	21500	21250
Manoli	7000	7000	Dt. Erdöl jg.	84000	83000
Marg. Schröd.	10000	10500	Dt. Petrol. jg.	45500	45000
Maschinenfbr.			Ipu	190000	200000
Geißlingen	9500	9500	**Couponmarkt:**		
Mech. Treibr.	7500	7800	Rumänen	5500	5500
MeurerSpritzm	8750	9000	Tientsin	43500	44000
Muldenthal	6750	6750	4½% Buenos	87500	86000
Müller Kaffee	12000	11000	Goldmexikan.	37500	34000
National Film	5000	5000	Mex. Irrig. Cps.	27000	25500
Neue Boden	2500	3100	Mexikan. Tehu	28000	26500
Nienb. Eisen	14500	17000	Zoll-Türk. Cps.	42000	41000
Niwell Zigarett	13000	12000	1. Bagdad	54000	52000
Nordd. Union	8500	8500	2. Bagdad	38000	38000
Oehring. Bergb	50000	51000	Admin. Türken	54000	52000

Wechselkurse.

Köln, 23. April. (W. T. B.) Amtliche Devisenkurse.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Holland	11401,42	11458,58	Dänemark	5421,41	5448,59
Frankreich	1940,14	1949,86	Norwegen	5087,25	5112,75
Belgien	1680,79	1689,21	Schweden	7660,80	7699,20
Amerika	28807,80	28952,20	Spanien	4364,06	4385,94
England	133814,62	134485,38	Prag	849,87	854,13
Schweiz	5206,95	5233,05	Budapest	6,24	6,56
Italien	1416,45	1423,55	Wien(neue)	40,48	40,52

Wien, 23. April. (W. T. B.)

	23.	20.		23.	20.
Berlin	2,53	2,85	Lirenoten	3487,50	3472,50
Amsterdam	27 810	27 800	Jugoslaw.Not	710,00	704
Kopenhagen	13 310	13 485	TschSlow.Not	2102	2102
London	330 500	330 700	Poln. Noten	1,28	1,28
Paris	4 749	4 734	Dollar	70 725	70 725
Zürich	12 885	12 900	Ungar. Noten	12,40	13,50
Marknoten	2,33	2,70	Schwed. Not.	18 660	18 650

Prag, 23. April. (W. T. B.)

	23.	20.		23.	20.
Berlin	13,25	14,00	London	159,25	159½
Amsterdam	1348,00	1348,00	New-York	34,40	34,40
Christiania	615,50	615,50	Wien	4,75	4,75
Kopenhagen	650,00	650,00	Marknoten	13⅛	13⅛
Stockholm	914,00	913,00	Poln. Noten	7,30	6,90
Zürich	610,00	611,00	Paris	228,75	228,00

Zürich, 23. April. (W. T. B.) Devisenkurse.

	23.	21.		23.	21.
Berlin	**0,0210**	**0,0215**	Brüssel	31,75	31,60
Wien	0,0077½	0,0077	Kopenhagen	104,25	104,00
Prag	16,42	16,42½	Stockholm	147,50	147,55
Budapest	0,11	0,11	Kristiania	98,75	98,65
Bukarest	—	—	Madrid	84,15	84,50
Holland	216,00	216,00	Buenos Aires	201,50	201,00
New-York	5,51	5,51	Agram	—	—
London	25,66	25,66	Warschau	0,0115	0,0120
Paris	36,77½	36,50	Belgrad		—
Italien	27,30	27,27½		552½	

Kopenhagen, 23. April. (W. T. B.)

	23.	21.		23.	21.
Hamburg	**0,02,10**	**0,02,25**	Rom	26,40	26,40
London	24,64	24,64	Amsterdam	207,60	207,85
New-York	5,31	5,30,50	Stockholm	141,90	141,90
Paris	35,50	35,35	Kristiania	94,50	94,90
Antwerpen	30,60	30,60	Helsingfors	14,80	14,75
Zürich	96,30	96,35	Prag	15,80	15,85

Stockholm, 23. April. (W. T. B.)

	23.	21.		23.	21.
Berlin	**0,01,50**	**0,01,50**	Kopenhagen	70,65	70,65
London	17,40	17,40	Kristiania	66,90	67,10
Paris	25,05	24,90	Washington	3,74	3,74
Brüssel	21,80	21,60	Helsingfors	10,40	10,40
Schweiz.Plätze	68,10	68,10	Rom	—	—
Amsterdam	146,50	146,50	Prag	11,25	11,25

Christiania, 23. April. (W. T. B.)

	23.	21.		23.	21.
Hamburg	**0,02,25**	**0,02,25**	Helsingfors	15,60	15,60
London	26,08	26,00	Antwerpen	32,50	32,25
Paris	37,35	37,10	Stockholm	150,25	149,75
New-York	5,60	5,59	Kopenhagen	106,00	105,75
Amsterdam	219,50	219,00	Rom	—	—
Zürich	101,75	101,50	Prag	16,75	16,75

Amsterdam, 23. April. (W. T. B.)

Wechsel auf	23.	21.	Wechsel auf	23.	21.
Berlin	**0,0089**	**0,0098**	New-York	255½	255¼
Wien	0,0036	0,0036	Brüssel	14,77½	14,67½
London	11,89⅛	11,88¾	Madrid	39,15	39,20
Paris	17,07½	16,97	Italien	12,65	12,60
Schweiz	46,87½	46,87½	Warschau	—	—
Kopenhag.	48,25	48,30	Prag	*)	—
Stockholm	68,35	68,35	Helsingfors	7,00-7,15	—
Kristiania	45,75	45,80			

*) 7,57½—7,65.

Paris, 23. April. (W. T. B.)

	23.	21.		23.	21.
Deutschland	**0,05½**	**0,06**	Schweiz	272,00	273,50
Amerika	14,96½	15,06½	Spanien	230,00	230,75
Belgien	86,40	86,40	Stockholm	401,50	404,00
England	69,68	70,12	Bukarest	—	—
Holland	586½	589,75	Prag	44,60	45,10
Italien	74,20	74,50	Wien	21,50	21,50

London, 23. April. (W. T. B.)

Wechsel auf:	23.	21.	Wechsel auf:	23.	21.
Paris	69,75	70,07½	Spanien	30,32	30,34½
Belgien	80,65	85,17½	Italien	93,87	94,12
Schweiz	25,66	25,66	**Deutschland**	**133000**	**120000**
Holland	1188⅞	11,88½	Wien	327500	327500
New-York	4,65,40	4,65,43	Bukarest	985	985

Fremde Börsen.

Frankfurt a. M., 23. April. **(Priv.-Tel.)** Auf die Erhöhung des Diskontsatzes der Reichsbank machte sich eine Zurückhaltung bemerkbar, doch wurde sie, als die Devisen anzogen, durch eine feste Tendenz und rege Geschäftstätigkeit abgelöst, letztere war aber nur auf dem Montan- und Elektrizitätsaktienmarkte festzustellen. Chemische Werte, sowie Maschinenfabriks-Aktien konnten sich vorwiegend behaupten, Lokomotiv-Fabr. Krauß stiegen gleich zu Beginn um 8000 %. Schiffahrtswerte wiesen ebenfalls höhere Kurse auf, desgl. zogen Valutawerte im Kurse an. Auf den übrigen Gebieten blieben die Umsätze bei uneinheitlicher Tendenz sehr bescheiden.

Frankfurt a. M., 23. April. (W. T. B.)

	23.	20.		23.	20.
Schantung	9300	10900	Schuhherz	11000	11000
Oe.-U. Staatsb.	400000	380000	RückforthStett.	14700	15600
Hamb. Packetf.	64000	53000	Kemp Stettin	12700	13000
Nordd. Lloyd	33250	32900	Allg.Dt.Kredit	7900	8000
Berl. Hand.-G.	74000	75000	O.-S. Eisen.-B.	52000	52000
Cmz.-u.Prv.-Bk	15500	14600	O.-S.Eisen-Ind.	65000	57500
Darmst.Nation.	18500	18250	Phönix	88500	78000
Deutsche Bank	29900	28500	Laurahütte	56900	56000
Dt. Effekt.-Bk.	9500	9000	Adler-Werke	11500	12000
Disc.-Comm.	19000	18500	Hilpert Armat.	14000	14000
Dresdner Bank	15750	15750	Beck & Henkel	18000	17000
Metallbank	37500	38500	Pokorny und		
Mitteld. Credit	9100	9300	Wittekind	9400	9800
Oesterr. Credit	24000	18800	Daimler	11200	11800
Badische Anilin	37000	33000	M.-F. Eßlingen	17600	17750
Chem.Griesh.	30000	28400	Dampfk. Dürr	21000	20500
Höchst. Farbw.	30000	28500	Aschaffb.Zellst.	74000	66500
Holzvrk. Konst.	23000	22000	Phil. Holzmann	9550	10600
Deutsche Gold-			Wayß&Freytag	17500	17500
u. Silbersch.	36000	36500	Gebr.Junghans	22000	21000
Rütgerswerke	42000	40500	M.Gummi(Pet.)	14700	15000
A.E.G. (Edison)	26750	25000	V. Dt. Oelfabr.	27000	30000
Bergm. Elektr.	51500	51000	Olea-Werke	56000	51500
Elektro Emag	15900	15900	ZellstoffWaldh.	37200	38000
Felten & Guill.	57000	47800	Fuchs W.-F.	20900	21000
Lahmeyer	22250	22000	HeidelbergerC.	23000	22750
El.Lichtu.Kraft	24400	24000	Karlstädter C.	25000	23000
Reiniger, Geb.			Lothringer C.	18500	14000
& Schall	21000	21000	Zuck.Waghäus.	17900	18700
Schuckert&Co.	63200	55000	Zuck.Frankent.	17000	17750
Siem. & Halske	—	70000	Zucker.Offstein	17400	17000
Voigt&Häffner	16750	15500	Zuckerf.Stuttg.	16300	17750
Boch. Gußstahl	—	92000	Zuck.Heilbronn	15750	17000
Dt.-Luxb. Bgw.	100000	91000	3%Dt.Reichsanl	4300	4300
Gelsenk. Brgw.	101000	90000	5%Mex.Silb.-A.	190000	—
Harp. Bergbau	177000	165000	5%Mex.Gold-A.	400000	370000
Westereg. Alk.	59000	56500	3%Mex.Silb.-A.	—	—
Mannesmann	75000	66000	5% Tehuant.-A.	259000	230000
Metallgesellsch	42000	47000	4½%Mex.Irr.-A.	—	—
Lackschramm	25900	25000	5% Tamaulipas	—	—
Feist Sekt	8600	8600	4% Miss. Pac.C.	—	190000

Hamburg, 23. April. **(Priv.-Tel.)** Bei festen Devisen stieg der Dollar heute bis auf 27 500. Die Effekten konnten sich nach anfänglicher Unregelmäßigkeit später gut befestigen; ohne Einfluß auf die Tendenz blieb die Erhöhung des Reichsbankdiskonts. Schiffahrtswerte wurden z. T. wesentlich höher bewertet, z. B. erhöhten sich Hamburger Paketfahrt um 7000 %. Ein gleiches Bild bot der Montanmarkt, wo Stinneswerte im allgemeinen bevorzugt wurden. Kolonial- und Plantagenwerte lagen mit geringen Ausnahmen kaum verändert. Am Industriemarkt bewegten sich die Steigerungen im allgemeinen nur in geringem Umfange, desgleichen am